

www.suedkurier.de/singen

# Kunst trifft auf Baggerschaufel

- Abriss der Häuser des Arte Romeias-Projekts
- Genossenschaft und Bürger feiern Bagger-Party

VON CHRISTEL ROSSNER

**Singen** - Das Finale weckte Erinnerungen an den Sommer 2017, als das einzigartige Kunstprojekt der Baugenossenschaft Hegau startete. Zum Bagger-Ballett strömten Interessierte auf das Gelände der Abbruchhäuser in der Romeiasstraße, um den Schlussakt von Arte Romeias mitzuerleben: Zwei Bagger bezogen Position, Stück für Stück legte die Baggerschaufel das letzte Kunstwerk frei, das sich an der Stirnwand eines Hauses über drei Stockwerke verteilt. Erst nach Abriss der Zwischenwände war es in voller Größe zu erkennen.

Das Kunstprojekt Arte Romeias ist für viele zu einem Begriff geworden. Die Baugenossenschaft hatte im Juli in dem dem Abbruch geweihten Häusern Wohnungen und den Innenhof an Künstler zur freien Gestaltung vergeben. Dazu fanden Musik- und Theaterveranstaltungen, Lesungen und Performances statt. Beim Abriss nun drängten sich die Zuschauer dicht im Innenhof der Häuserzeile und verteilten sich auf dem aufgeschütteten Erdwall, um das Schauspiel zu beobachten. Mit jeder Baggerschaufel hob sich das haushohe Kunstwerk von Bert Binning aus Konstanz weiter aus Staub und Schutt hervor.

Für Axel Nieburg als Geschäftsführer der Baugenossenschaft sind Abbrüche keine Routine: „Aber jeder Abbruch gibt auch etwas frei. Das ausgediente Gebäude weicht, damit ein neues Projekt seine Wurzeln schlagen kann.“ Binning habe die Freilegung seines Kunstwerkes von Anfang an so geplant, es sollte erst nach Abriss der Zwischenmauern in gesamter Größe zu erkennen sein. Als Vorlage wählte er ein altes Maggi-Motiv, das er augenzwinkernd veränderte. Zu sehen ist eine Frau mit erhobenem Nudelholz, an ihrem Gesichtsausdruck ist deutlich zu erkennen, dass sie das Küchenutensil nicht zum Teigausrollen verwenden will.

Nieburg erinnerte an das Kunstfestival Arte Romeias im vergangenen Juli, das wahre Besucherströme anlockte. Fassaden und Zimmerwände wurden zu Leinwänden, Räume zu Theaterbühnen und Schauplätzen spontaner Konzerte. Viele bildende Künstler, Musiker und Theaterensembles beteiligten sich und ließen Kreativität und Fantasie freien Lauf. „Wir alle wussten, dass wir mit Arte Romeias ein Spiel auf Zeit spielten. Wir alle konnten und durften jede Minute genießen, weil die Abrissbirne uns schon breit grinsend grüßte. Das heutige Ende wollen wir auf kreative Art und Weise mit einem schwermütigen Tänzchen, dem Bagger-Ballett, feiern“, lud Nieburg die Zuschauer zum Mitfeiern ein.



Stück für Stück legt die Baggerschaufel das letzte Kunstwerk frei: Mit einem Bagger-Ballett beendet die Baugenossenschaft Hegau das Kunstprojekt Arte Romeias in den Abbruchhäusern in der Romeiasstraße. BILDER: CHRISTEL ROSSNER



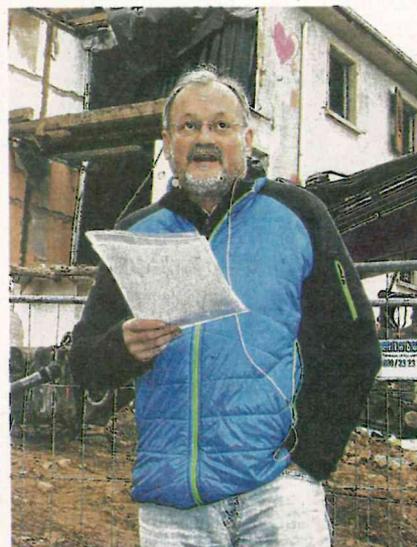
Auch der Schlussakt des Kunstprojektes lockt zahlreiche Interessierte in den Innenhof der Abbruchhäuser.

## Die Baupläne

Mit dem sogenannten Bagger-Ballett als Abschluss des Kunstprojektes Arte Romeias setzt die Baugenossenschaft Hegau auch einen neuen Anfang: „An dieser Stelle schließt sich ein Kreis, doch es ist gut zu wissen, dass sich damit schon der nächste öffnet“, sagte Genossenschafts-Geschäftsführer Axel Nieburg. Nach dem Abbruch der Häuser wird auf dem Gelände der Wohnkomplex Praxedis-Gärten entstehen, eine hochmoderne Wohnanlage mit 73 Mietwohnungen. (ros)

Das Projekt habe entscheidende und grundlegende Dinge gelehrt oder in Erinnerung gerufen, sagte Axel Nieburg: „Die Wichtigkeit der Gemeinschaft in einer diversen, vielfältigen Gesellschaft, die so unendlich viel Potenzial in sich trägt, wenn man sie nur lässt und fördert.“ Seine Erkenntnis aus der Kunstaktion sei, dass man von Zeit zu Zeit Dinge wagen sollte, meinte Nieburg. Diese Erkenntnisse und Überlegungen würden die Baugenossenschaft Hegau auch in den kommenden Jahren begleiten.

Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler dankte der Hegau für das fulminante Kunstprojekt, dieses sei ein großes Geschenk an die Stadt gewesen. Arte Romeias habe gezeigt, dass Singen eine offene und kulturbegeisterte Stadt ist. Aber er freue sich auf die neuen Wohnungen, auch die könne die Stadt gebrauchen.



Die Bagger stehen bereit, nach seiner Rede gibt Axel Nieburg das Zeichen für den Beginn des Bagger-Balletts.



Nur für einige Tage wird das von den Baggern freigelegte Kunstwerk von Bert Binning zu sehen sein.